

Projekt „Kaufrausch oder Verzicht“

In einer gemeinsamen Runde mit allen Teilnehmer*innen des Projektes aus den Jahrgängen 6 und 7 überlegten wir uns, wodurch beim Kauf von Produkten Einfluss auf die Umwelt ausgeübt wird. Das Kaufverhalten jedes Einzelnen spielt dabei eine große Rolle. Die Herstellung, die Verpackung und der Transport einer Ware sind für viele Käufer*innen von Bedeutung.

Kleidung, Lebensmittel und Handys stellten wir in den Mittelpunkt unserer Untersuchungen.

Wir haben uns mit dem Thema Kleidung auseinandergesetzt. Viele Kleidungsstücke werden in Asien gefertigt und nach Europa transportiert. Außerdem haben wir gelernt, dass heutzutage einige Kleider aus recycelten Stoffen/Plastik hergestellt werden. Damit das passiert, müssen die Leute ihre nicht getragene Sachen entweder spenden oder in Kleidungsboxen werfen. Diese stehen beispielsweise in H&M, Mango. Außerdem könnte man die Kleidung auch in einem *Secondhandladen* abgeben oder auch in den Oxfam-Laden in der Innenstadt gehen und dort die Kleidung abgeben. Zusammengefasst wurden die Ergebnisse auf Plakaten (siehe unten).

Bei Obst und Gemüse haben wir festgestellt, dass oft schon auf Verpackungen verzichtet wird. Im LoseLaden wird auch bei anderen Lebensmitteln auf Verpackungen verzichtet. Dafür ist der Preis höher als in anderen Geschäften. Genaue Ergebnisse wurden in einer Präsentation zusammengestellt (siehe unten).

Auch zu den Telefonen konnten unterschiedliche Informationen gesammelt werden. Ein geführtes Interview ist unten aufgeführt. Interessant ist, was nach der Nutzung mit den Geräten gemacht werden kann. Aber hier ist notwendig, dass die Bevölkerung ihren Beitrag leistet (Ergebnisse sind unten aufgeführt).

KLEIDUNG

Secondhand:

- Oxfarm
- freundliche Mitarbeiter
- kleidung passende Jahreszeit
- nicht jede frage beantwortet

Markenklamotten:

- Guess:
- sauber
- Klamottentonne = Gutscheine

Fast fashion:

- H&M/Mango/Esprit:
- Recycled Stoffe
- unterstützt nachhaltige Baumwolle
- Reduziert Chemikalien/Wasser

Schuhe:

- Götz:
- Günstiger als im Vans shop
- Recycledes Futter (wenig)
- Adidas (50% Recycleder Anteil)
- Online weniger Schuhe

Pro
 • Spende ohne erwartete Gegenleistung
 • informative Schilder an kleidung.

Oxfarm

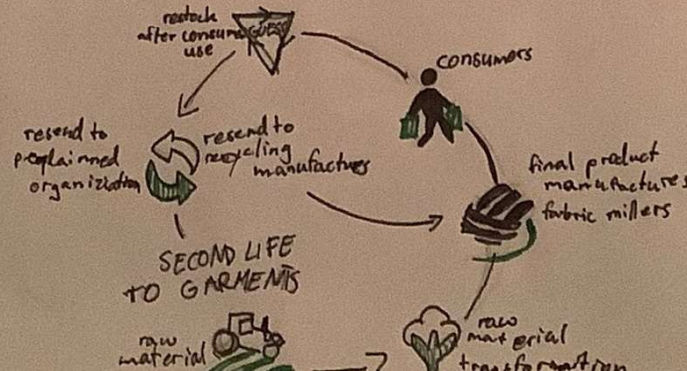
Kontra
 • nichts besonderes an kleidung
 • (Spenden ???)

Recycle Stoffe
 • Wird an Menschen in not gesendet
 • Herstellung energiesparend Wasser
 • Öko stretch
 • mache Produkte 100% Recycle
 • vieles Recycled
 • Klamottentonne

Guess - Teuer

H&M/Mango/Esprit
 • Information nur Online erhält ch
 • nicht moderne sachen

kommt aus Rumänien.
Lloyd - nicht Recycled
 • echtes Leder



Alternativen:

- Tauschparty
- Flohmarkt
- (Kontainer)
- Verschenken
- online verkaufen
- spenden

Liebblings Laden

H&M Zahl	Läden
	H&M
	Only
	Reack & Kloppenburg
	Ernstings Family
	Bompe
	Hollister
	Jack & Jones
	Secandhand
	Vinted

Mitarbeiter:

Esprit:
 • nett freundlich
 • Abgelesen
 ○○○○○

Shoe 4you:
 • unfreundlich
 • hatte keine Ahnung
 ○○○○○

Guess:
 • sehr informativ
 • nett freundlich
 • (haben Katalog bekommen)
 ○○○○○

H&M:
 • Nichtsch. freundlich
 • Abgelesen generell
 • Würde Homepage angucken (Nur)
 ○○○○○

LLOYD:
 • war nett
 • etwas gestresst
 • aber nett
 ○○○○○

Götz:
 • konnte nicht so gut deutsch
 • war ehrlich
 ○○○○○

Mango:
 • nett
 • hat gute punkte gesamt
 • Man sagt org gestress
 ○○○○○

Oxfarm:
 • nett war viel tuis
 • hat uns gut behand

Lebensmittelherstellung

- Importierte Nahrungsmittel werden am häufigsten aus den Niederlanden nach Deutschland geliefert (9,5 mrd.)
- China ist der weltgrößte Produzent, Importeur und Verbraucher von Lebensmitteln
- China hat auch die weltweit größten Nahrungsmittel mit ca. 315 mio. Arbeitern
- Indien gilt mit geschätzten über 30 mio Tonnen im Jahr 2021 als Hauptproduzent von Bananen. Danach folgen China mit über 11 mio Tonnen, Indonesien mit 7 mio
- Der weltweit größter Apfelproduzent ist wieder China mit 44,4 mio Tonnen, Deutschland ist mit 1,03 mio Tonnen der 14. größte Produzent der Welt

Arbeitsbedingungen

- Betroffen von überlangen Arbeitszeiten und mangelndem Arbeitsschutz sind oft Wanderarbeiter aus Mittel-und Osteuropa
- Oft wird der Mindestlohn in den Ländern Mittel-und Osteuropa nicht beachtet
 - Zum Teil herrschen z.B. auf Bananenplantagen katastrophale Arbeitsbedingungen mit Arbeitszeiten von bis zu 15h und Gehaltszahlungen die meist eben weit unter dem Mindestlohn liegen

Treibhausgasverteilung der Nahrungstransportmittel in Deutschland und weltweit

Deutschland

44% des Treibhausestoßes wird für die Erzeugung von tierischen
Lebensmitteln verbraucht
8% für die Erzeugung von pflanzlichen Lebensmitteln
29% für die Verbraucher Aktivitäten (Einkaufen, Kühlen, Kochen, Spülen)
13% für den Handel und Transport
6% für die Verarbeitung (Industrie/Handwerk)

Weltweit

28% Handelsschiffe (1,12 Milliarden Tonnen)
16% Flugindustrie (650 Millionen Tonnen)
56% teilen sich Bahn und LKW (2,3 Milliarden Tonnen)
Jährlich

Die Avocados sind schlecht für die Umwelt da für die Plantagen viele Wälder illegal abgeholzt werden.

Bei dem Anbau werden viele Pestizide und Düngemittel benutzt was zur Verpestung von der Luft und Grundwasser führt.

Für den Anbau wird sehr viel Grundwasser abgepumpt weshalb die Anwohner neben den Plantagen Angst haben dass sie irgendwann kein Wasser mehr haben.

Verpackung

Verpackungen sind manchmal unnötig doch sie schützen vor
Unsauberkeit doch sie verschmutzen auch die Umwelt außer die
recyclen

Vergleich von Rinderhackfleisch und Rindersteak

Wir waren in den Läden Lidl, Rewe und Denn's Biomarkt

Die USA führt die Rangliste mit der meisten Fleisch Herstellung an. Sie hat einen Fleischweltanteil von 13,5%

Danach kommt Brasilien mit 10,4% , Australien mit 7,9% und die Niederlande mit 7,4%

Im Jahr verbrauchen die Argentinier im Durchschnitt 116kg pro Kopf und sind damit auf Platz 1.

Auf Platz 2 ist die USA mit ca. 100kg

In Europa ist auf der 1 Spanien mit 106kg.

Deutschland hat einen Jährlichen Verbrauch von 89kg pro Kopf.

Also verbraucht ein Deutscher in einer Woche über einen Kilogramm.

Vergleich Äpfel

	URSPRUNG	PREIS	VERPACKUNG	FAIRTRADE?	BIO?
LIDL	Deutschland	2.49€	Papier	Nein	Nein
DENNS BIOMARKT	Deutschland	2.49€	Lose	Nein	Ja
REWE	Deutschland	2.99€	Lose	Nein	Nein
EDEKA	Deutschland	2.59€	Plastik	Nein	Nein
WOCHENMARKT	Deutschland	2.80€	Lose	Nein	Nein

Vergleich Bananen

	URSPRUNG	PREIS	VERPACKUNG	FAIRTRADE?	BIO?
LIDL	Dominikanische Republik	1.69€	Lose	Ja	Ja
DENNS BIOMARKT	Ecuador	2.49€	Lose	Nein	Ja
REWE	Kolumbien	1.89€	Lose	Nein	Ja
EDEKA	Deutschland	1.99€	Lose	Nein	Ja
WOCHENMARKT	Deutschland	2.29€	Lose	Nein	Nein

Avocado

	Preis (€)	Ursprung	Verpackung	Bio?	Fair Trade?
Lidl	1.25	Peru	Nicht verpackt	Nicht Bio	Nicht Fair Trade
Denn`s Biomarkt	1.49	Peru	Nicht verpackt	Ja	Nicht Fair Trade
Rewe	1.25	Peru	Nicht verpackt	Nicht Bio	Nicht Fair Trade
Edeka	1.49	Peru	Nicht verpackt	Ja	Nicht Fair Trade

Gurken

	Preis (€)	Ursprung	Verpackung	Bio?	Fair Trade?
Lidl	1.39	Spanien	Nicht verpackt	Ja	Nicht Fair Trade
Denn`s Biomarkt	1.49	Spanien	Nicht verpackt	Ja	Nicht Fair Trade
Rewe	1.69	Spanien	Nicht verpackt	Ja	Nicht Fair Trade
Edeka	1.79	Deutschland, Niedersachsen	Nicht Verpackt	Nein	Nicht Fair Trade

Chips	Preis	Gewicht	Alles andere
Lidl	Pringles: 2,59€ Ungarisch funny frisch:1.79€	Pringles: 185g Funnyfrisch: 175g	Die Pringles sind etwas zu teuer
Denns	Dennre:1.49€ Lisas: 2.49€	Dennre: 125g Lisas: 125g	Dennre: ist Bio Lisas: Vegan,Laktosefrei,Glutenfrei
Rewe	Tortilla:1.89€ Lays:1.59€	Tortilla: 125g Lays: 150g	Tortilla zu teuer

Hackfleisch	Lidl	Rewe	Denn's Biomarkt
Viel Plastik Verpackung	Nein	Ja	Ja
Preis	5,79 €	5,99 €	6,49 €
Gewicht	400g	400g	400g
Alles aus Deutschland	Ja	Ja	Ja

Rindersteak	Lidl	Rewe	Denn's Biomarkt
Viel Unnötige Verpackung	Ja	Ja	Nein
Preis	4,68 €	4,56 €	5,99 €
Gewicht	2,20g	2,14g	2,50g
Haltungsform	1	1	1

Fazit Lebensmittel

Obst und Gemüse kommen im Sommer meist aus Deutschland und im Winter und Herbst meist aus südtropischen Gebieten

Das Fleisch kommt immer aus Deutschland, meist auch aus der Region

Bei vielen Lebensmittel gibt es leider immernoch zu viel Verpackung

Das Obst und Gemüse ist zwar häufig Bio allerdings müssten noch mehr Produkte Bio sein

Telefon

Interview bei F und K

Wir haben einen Mitarbeiter bei dem Apple Laden F und K gefragt, ob wir ihm ein paar Fragen stellen können. Anschließend hat er zugesagt. Wir haben uns auf Handys spezialisiert.

Wo wird das iPhone hergestellt?

Hauptsächlich in China, Süd-Korea, U.S.A und Taiwan

Woher kommen die Geräte?

Wir haben leider keine korrekte Antwort bekommen, aber der Mitarbeiter hat gesagt, dass die Geräte aus verschiedenen Ländern kommen.

Ist der Handelsweg umweltfreundlich?

Mittlerweile wird auf das Flugzeug ganz verzichtet, aber meistens wird das iPhone mit dem Schiff geliefert

Welche Verpackung wird verwendet?

Seit zwei Jahren wird auf Plastikverpackung verzichtet, meistens sind die iPhones in Papier oder Pappe verpackt. Und wenn ein Baum für die Verpackungen gerodet wird, wird ein neuer gepflanzt.

Aus welchem Material wird das iPhone hergestellt?

Hauptsächlich aus Edelstahl, Aluminium, Glas bzw. Sand und aus Silikon

Welcher Unterschied ist bei gleichpreisigen Geräten?

Bei Apple ist die Sicherheit besser, bei Samsung ist z.B. die Kamera besser

Was passiert mit dem Gerät nach der Nutzung?

Es wird von einem Roboter in Einzelteile sortiert und recycelt

Was sind die Folgen für unsachgemäße Entsorgung?

Es ist schädlich, das Gerät kann explodieren, und wertvolle Stoffe gehen verloren

Kann man sein Handy in der Filiale abgeben?

Ja kann man, und man kann alles bis zu der Größe eines Toaster abgeben, also man kann quasi einen Toaster abgeben

Was kann ich nach der Nutzung mit meinem Gerät machen?

1. Es wird Refurbished, das bedeutet, dass das Gerät von einem Händler oder dem Hersteller generalüberholt wird. Dafür wird das Gerät von innen und außen gründlich gereinigt, alle Daten werden von dem Gerät gelöscht, ein intensiver Funktionstest wird vorgenommen und ggf. eine Reparatur einzelner Teile. Am Ende werden die technischen Details ausgewertet und eine detaillierte Qualitätsbeschreibung wird angefertigt.
2. Es wird recycelt, das bedeutet, dass das Gerät in einzelne Teile zerlegt wird und die ganzen Teile können dadurch wiederverwendet werden. Wenn alle Leute ihre Geräte abgeben würden, müssten fast **keine** neuen Teile hergestellt werden. Geräte zum recyceln kann man in allen Elektro Geschäften abgeben, dies ist sogar mit einem Gesetz genau geregelt.
3. Es wird gebraucht verkauft, das bedeutet, dass das Gerät auf Verkaufsplattformen wie z.B. Ebay angeboten wird.